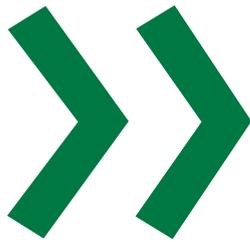


# »» WEIDLE

Herbst 2025





Ein kraftvolles, ehrliches Zeugnis eines emotionalen Abgrunds im Leben einer jungen Frau – die über die Natur zurück ins Leben findet

© Ruudu Kahmanu



## Carolina Pihelgas

### Schnittlinie

Roman

Liine reist allein aufs Land, nachdem sie einen Schlussstrich unter eine gewaltvolle Beziehung gezogen hat. Sie zieht sich in ein Landhaus der Familie zurück, um wieder zu sich selbst zu finden und sich auf die Suche danach zu machen, was sie wirklich glücklich macht.

Die Kämpfe in ihrem Inneren werden von den Kriegsgeräuschen eines nahegelegenen Truppenübungsplatzes begleitet, dessen Expansion das alte Bauernhaus, in dem sich Liine nach langer Zeit endlich wieder sicher fühlt, und das ganze Dorf zu zerstören droht.

Eine eingängige, nahbare Geschichte von Angst und Heilung, Furcht und Hoffnung, Aufbruch und Ankunft verwoben mit der Suche nach Frieden durch die Natur.

#### CAROLINA PIHELGAS

geboren 1986 in Tallinn, ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Herausgeberin. »Schnittlinie« ist ihr zweiter Roman. Sie hat bisher sieben Gedichtbände veröffentlicht und ist Redakteurin der traditionsreichen estnischen Literaturzeitschrift »Looming«. Ihre Gedichte wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Pihelgas erhielt im Jahr 2020 den Literaturpreis des Estnischen Kulturkapitals, die wichtigste literarische Auszeichnung Estlands.

#### MAXIMILIAN MURMANN

geboren 1987, ist Übersetzer und Sprachwissenschaftler. Er übersetzt aus dem Finnischen, Estnischen und Englischen ins Deutsche. 2025 war er für den Übersetzerpreis des Estnischen Kulturkapitals nominiert. Er lebt mit seiner Familie in München.

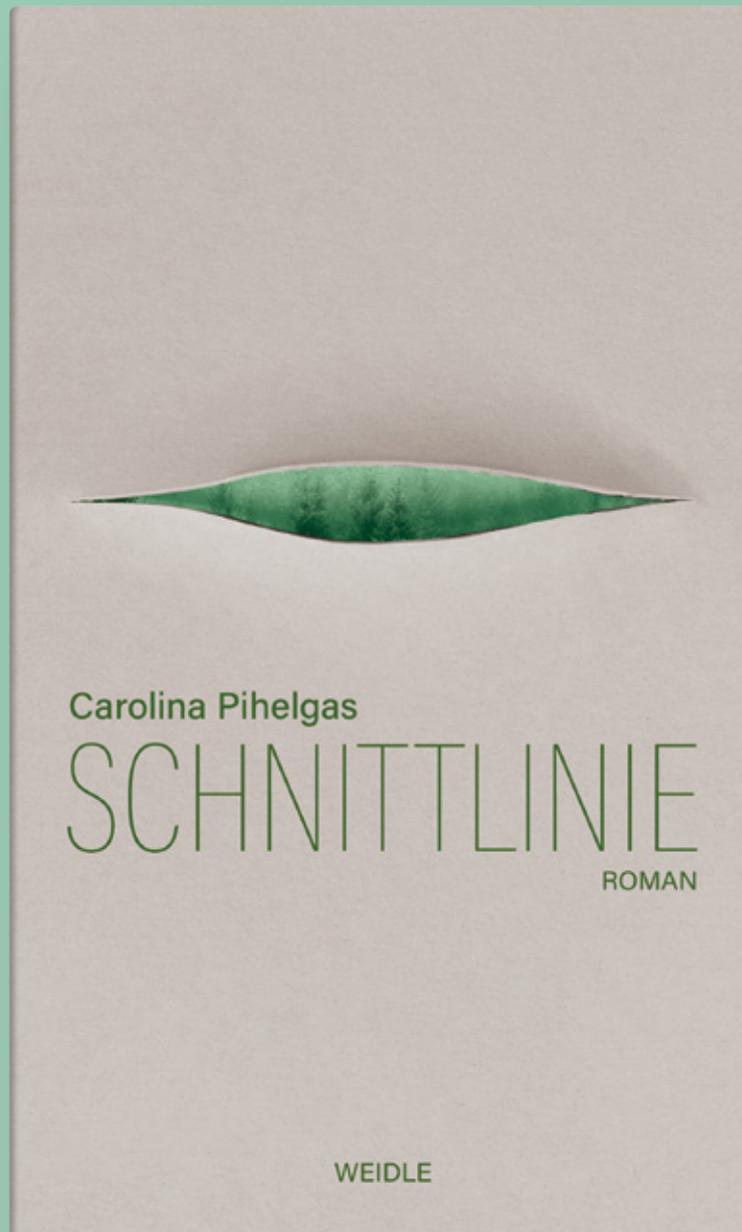
*»Ein Buch über Grenzen – persönliche und natürliche, räumliche und zeitliche. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich diese Grenzen verschieben und verschmelzen.«*

Estonian Literary Magazine

*»Carolina Pihelgas taucht tief ein, schaut auf den Grund, ist mutig und selbstbewusst und bleibt nie auf halbem Weg stehen.«*

Piret Pöldver, Literaturkritiker

Eine der  
großen Stimmen  
der estnischen  
Gegenwarts-  
literatur!



Carolina Pihelgas  
**Schnittlinie**  
Roman

Aus dem Estnischen übersetzt  
von Maximilian Murmann

ca. 112 S., geb., Schutzumschlag  
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)

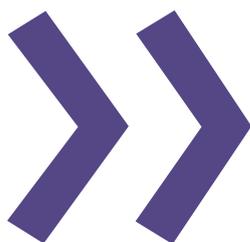
ISBN 978-3-8353-7598-7

Auch als E-Book

20.08.2025      WG 1112

**»Und der Ort hier, wo ich hinwollte, wo ich mich niedergelassen habe, schwingt mit mir mit, alles, was ich tue oder lasse, ist hier sofort zu sehen, die Erde kann manchmal auf meiner Seite sein und sich manchmal gegen mich wenden, nur die Erde selbst, sie beherrscht mich, nimmt mich irgendwohin mit, und es ist keine geradlinige Bewegung, sondern Zickzack, hierhin und dorthin.«**

aus »Schnittlinie«



Die bewegende Geschichte von Frauen,  
die nach Zwangsarbeit und Todesmarsch  
ihre Befreiung durch die Alliierten erleben.



## Teréz Rudnóy

### Der Tag, an dem sie freikamen

Roman

Westfalen, April 1945. Unweit der holländischen Grenze werden 800 Frauen nach der ein Jahr dauernden Zwangsarbeit unter Todesangst durchs Deutsche Reich getrieben. Ostwärts, in Richtung Bergen-Belsen. Immer nachts, um vor den heranrückenden Alliierten nicht entdeckt zu werden. Nach langem Irrgang auf Landstraßen setzen sich ihre Bewacher aus Furcht vor den Amerikanern ab.

Dass sie nun frei sind, ist für die Frauen kaum fassbar. Sie sind ausgehungert, halb erfroren. Als US-Lieutenant Sever erfährt, dass Lulu, eine der Frauen, deutsch und englisch spricht, bittet er sie, zwischen ihm und den gefangen genommenen Deutschen – zahlreiche SS-Männer und -Frauen – zu dolmetschen. Jenen, die ihr und ihren Mithäftlingen so viel Leid zugefügt haben, in dieser Funktion zu begegnen, wird für Lulu bald unerträglich.

Die einzigartige Schilderung der ersten 24 Stunden in Freiheit öffnet den Blick ins Innerste dieser Frauen.

#### TERÉZ RUDNÓY (1910 – 1947)

war eine ungarische Schriftstellerin jüdischer Herkunft. Neben ihrer Kurzprosa waren in Ungarn zwischen 1936 und 1943 fünf Romane erschienen. Kenner ihrer Bücher erkannten deren solitäre Bedeutung und Größe.

1944 wurde Rudnóy mit ihren Eltern, ihrem Ehemann, ihren beiden Söhnen und ihrer Schwester nach Auschwitz deportiert. Nur sie und ihre Schwester überlebten. Teréz Rudnóy war eine der 800 Zwangsarbeiterinnen im KZ-Außenlager Lippstadt I.

Kurz nach Abschluss des Romans kam sie bei der Überquerung der Donau mit einem Boot ums Leben.

»Der Tag, an dem sie freikamen« wurde in Ungarn 1947 posthum veröffentlicht; unter dem stalinistischen Regime wurde es jedoch weitgehend ignoriert.

Nun liegt dieses Buch erstmals in deutscher Übersetzung vor.

#### LACY KORNITZER

in Budapest geboren, ist Autor, Regisseur und Übersetzer. Er lebt in Berlin.



Teréz Rudnóy  
**Der Tag, an dem sie freikamen**  
Roman  
Aus dem Ungarischen übersetzt  
von Lacy Kornitzer  
ca. 224 S., geb., Schutzumschlag  
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)  
ISBN 978-3-8353-7597-0  
Auch als E-Book  
20.08.2025      WG 1112

*Ostersonntag, bittere Kälte in der Nacht bei stürmischem Wind. Der Mond rast zwischen den Wolken, als wollte er sich selbst einholen. Wir marschieren. Wie viele Stunden, Tage noch? Mit einem Mal hat der Wind die Wolken vertrieben, der Himmel sieht nun geduldig auf uns hinunter. Geduldig und gleichgültig.*

aus »Der Tag, an dem sie freikamen«



»Ein schmerzhafter Roman, der nach Leben schreit, ein gewaltsamer Roman, der um Gnade bittet ... Khalifas Werk zeigt, dass Kunst ein Zeugnis für Menschlichkeit sein kann.«  
*Rafik Schami*



Mustafa Khalifa  
**Das Schneckenhaus**  
 Tagebuch eines Voyeurs. Roman

Aus dem Arabischen übersetzt  
 und mit einem Nachwort von Larissa Bender

294 S., geb., Schutzumschlag  
 24,00 € (D); 24,70 € (A)  
 ISBN 978-3-8353-7596-3  
 Auch als E-Book  
 21.05.2025      WG 1112



## Mustafa Khalifa

# Das Schneckenhaus

### Tagebuch eines Voyeurs. Roman

Jemand musste ihn verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Abends verhaftet. Der junge syrische Absolvent der Pariser Filmhochschule kommt nach sechs Jahren in Frankreich am Flughafen von Damaskus an und wird bei der Einreise festgenommen und in eine Abteilung des Geheimdiensts gebracht, wo er sofort gefoltert wird. Das geschieht Anfang der 1980er Jahre und sollte die erste Station einer dreizehnjährigen Reise durch die Hölle werden. Man wirft dem jungen Mann vor, der verbotenen Muslimbrüderschaft anzugehören, obwohl er getaufter Christ ist und Atheist dazu. Es gibt weder eine Anklage noch eine Gerichtsverhandlung. In dem schlimmsten aller Gefängnisse, dem Wüstengefängnis bei der Oasenstadt Palmyra (arabisch Tadmur), gerät er zwischen die Fronten der dort inhaftierten Muslimbrüder, die ihn als Ungläubigen töten wollen, und den Wärtern, die ihn schlagen und foltern. Er überlebt, indem er sich in sich selbst wie in ein Schneckenhaus zurückzieht und durch ein Loch in der Wand die Vorgänge im Gefängnishof beobachtet. Er führt ein Gedankentagebuch, das er nach seiner Freilassung zu Papier bringt, um den Terror zu dokumentieren und die Erinnerung an die Gefangenen und Ermordeten wachzuhalten.

**Mustafa Khalifa**, geboren 1948 in Jarabulus, Syrien, ist ein syrischer Schriftsteller und ehemaliger politischer Gefangener. Bekannt ist er vor allem durch seinen autobiografischen Roman »Das Schneckenhaus«.

**Larissa Bender** ist Literaturübersetzerin aus dem Arabischen, Journalistin mit Schwerpunkt Syrien und arabische Literatur, Arabischdozentin, Moderatorin, Workshopleiterin, Gutachterin für arabische Literatur sowie Beraterin für Verlage und Kulturveranstalter. 2018 erhielt sie für ihr Engagement als Brückenbauerin in die arabische Welt das Bundesverdienstkreuz.

*»Dieser Roman, der von vielen in der arabischen Welt als Symbol für die syrische Opposition im aktuellen Bürgerkrieg angesehen wird, bietet eine wichtige Perspektive auf die Tragödie, die das syrische Volk durchlebt.«*

Interlink Books

Ein spannendes, bewegendes Buch über eine faszinierende Persönlichkeit



Kristin Valla

## Die Schüsse von Tiflis

Auf den Spuren der Künstlerin Dagny Juel

Bohemienne, Femme fatale, erotische Ikone: Um die norwegische Schriftstellerin und Musikerin Dagny Juel und ihr bewegtes Leben ranken sich bis heute Legenden und Geheimnisse. Als Musikerin geht sie 1892 nach Berlin und wird zum Mittelpunkt eines Künstler- und Literatenkreises. Zu ihren engsten Vertrauten zählen Edvard Munch, dessen Muse sie wird, Richard Dehmel und August Strindberg. Zahlreiche Männer sind von ihrer Schönheit hingerissen und verlieben sich in sie.

Im Jahr 1893 heiratet sie den polnischen Schriftsteller Stanisław Przybyszewski, sie bekommen zwei Kinder – doch glücklich ist die Ehe nicht, Przybyszewski verfällt dem Alkohol. Im Alter von 33 Jahren wird Juel von einem polnischen Verehrer in einem Hotelzimmer in Tiflis erschossen.

Kristin Valla begibt sich auf die Spuren von Dagny Juel und versucht, dem Mythos um diese starke Frau auf den Grund zu gehen. War sie die Geliebte Strindbergs? War sie das Modell für Munchs »Madonna«, und was geschah in den Wochen vor ihrem tragischen Tod?



Kristin Valla  
**Die Schüsse von Tiflis**  
Auf den Spuren der Künstlerin Dagny Juel

Aus dem Norwegischen übersetzt von  
Gabriele Haefs und Christel Hildebrandt

256 S., geb., Schutzumschlag | € 24,00 (D); € 24,70 (A)  
ISBN 978-3-8353-7593-2 | bereits erschienen | WG 1116

Über Heimat, Zugehörigkeit und die Sehnsucht Albaniens nach Europa



Lindita Arapi

## Lindenblüten für Bücher

Ihre Kindheit in Albanien ist geprägt von dem Gefühl, gehorchen zu müssen. Lin ist eine Angepasste in einem Land voller Regeln, ein braves Mädchen: Sie fügt sich, sie errötet, wenn Erwachsene mit ihr reden. Als Bücherwurm fühlt sie sich unter Gleichaltrigen fremd. Ihre Sehnsucht nach Bildung ist groß – doch Familien wie ihrer, die mit den Kommunisten in Widerspruch geraten sind, wird Bildung verwehrt. Lindita Arapi schreibt über die albanische Diktatur, die Studentenproteste von 1990, die politische Verfolgung und den steinigen Weg Richtung Demokratie: Europa erscheint wie ein weit entfernter, unerreichbarer Planet. Erst nach der Wende 1990 hat sie die Möglichkeit, zu studieren. Es bewegt sie die Distanz, die entsteht, als sie ihr Heimatland verlässt, und sie fragt sich: Wie hängen Sprache und Heimat zusammen? Darf ich über mein Heimatland in einer fremden Sprache schreiben? Sie fängt an, zu schreiben – auf Deutsch, weil sie für diese Erlebnisse, diese Zeit, eine neue Sprache finden muss.

»Lindenblüten für Bücher« ist ein zartes und nachdenkliches, ein zutiefst menschliches Buch – ein Buch über den Wunsch nach Freiheit.



Lindita Arapi  
**Lindenblüten für Bücher**

110 S., geb., Schutzumschlag | € 20,00 (D); € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-8353-7594-9 | bereits erschienen | WG 1118



Jetzt erstmals auf Deutsch zugänglich – die ergreifenden Erinnerungen eines jungen Mannes an den Tag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima

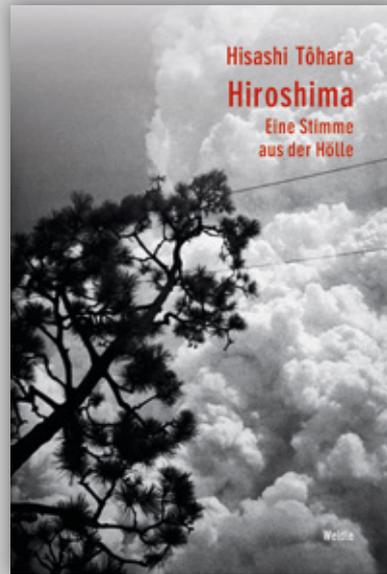
# Hisashi Tôhara

## Hiroshima

Eine Stimme aus der Hölle

Hisashi Tôhara ist achtzehn Jahre alt, als er das tragische Ereignis miterleben muss. An einem Sommertag verlässt er bei stahlblauem Himmel das Haus. Er befindet sich am Bahnhof, und in einem Augenblick erhellt sich die ganze Umgebung, sodass er geblendet wird. Zur gleichen Zeit kommt ein dumpfes Grollen aus der Erde, sein Nacken brennt unter starken Schmerzen. Wahrscheinlich sind es nur ein paar Sekunden, aber es erscheint ihm wie eine Ewigkeit. Kurz darauf ist es plötzlich dunkel – alles ist von einer Wolke überzogen und von schwarzem Rauch erfüllt. Von den Straßen Hiroshimas ist nichts mehr übrig.

Ein Jahr später schreibt er in einem Notizbuch auf, wie er diese Katastrophe erlebt hat – dann schweigt er. Mieko Tôhara, seine Frau, entdeckt das Heft viel später, drei Jahre nach Hisashis Tod.



80. Jahrestag  
des Atombomben-  
abwurfs auf  
Hiroshima am  
6. August

Hisashi Tôhara  
**Hiroshima**  
Eine Stimme aus der Hölle

Aus dem Japanischen übersetzt von Daniel Jurjew und Anika Koide.  
Mit einem Nachwort von Daniel Jurjew

63 S., brosch., 15,5 x 23 cm  
16,00 € (D); 16,50 € (A)  
ISBN 978-3-8353-7595-6  
21.05.2025 WG 1110

**Wallstein Verlag GmbH**  
Geiststraße 11, 37073 Göttingen  
Tel: (0551) 548 98-0  
Fax: (0551) 548 98-34  
info@wallstein-verlag.de  
www.wallstein-verlag.de

#### Ansprechpartner im Verlag

**Programmleitung**  
Svenja Frederike Bischoff  
Tel: (0551) 548 98-16  
sbischoff@wallstein-verlag.de

**Vertriebsleitung und Marketing**  
Claudia Hillebrand  
Tel: (0551) 548 98-23  
chillebrand@wallstein-verlag.de

**Vertrieb und Produktmetadaten**  
Sascha Eckart  
Tel: (0551) 548 98-31  
seckart@wallstein-verlag.de

**Presse und Veranstaltungen**  
Franziska Adami  
Tel: (0551) 548 98-11  
fadami@wallstein-verlag.de

Jana Fahlbusch  
Tel: (0551) 548 98-29  
jfahlbusch@wallstein-verlag.de

**Rechte und Lizenzen**  
Lena Hartmann  
Tel: (0551) 548 98-14  
lhartmann@wallstein-verlag.de

#### Auslieferungen

**Deutschland**  
Prolit Verlagsauslieferung  
Siemensstraße 16  
35463 Fernwald  
Tel: (0641) 943 93-209  
Fax: (0641) 943 93-29  
t.soffel@prolit.de

**Schweiz**  
AVA Verlagsauslieferung AG  
Industrie Nord 9  
CH-5634 Merenschwand  
Tel: (044) 76242-50  
Fax: (044) 76242-10  
avainfo@ava.ch

**Österreich**  
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Tel: (01) 68014-0  
Fax: (01) 68014-140  
Bestellservice:  
Tel: (01) 68014-5 DW  
bestellung@mohrmorawa.at

#### Verlagsvertretungen Deutschland

**Baden-Württemberg**  
Nicole Grabert  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Mariannhillstraße 19  
97074 Würzburg  
Tel: (0931) 1 74 05  
Fax: (0931) 1 74 10  
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

**Bayern**  
Katharina Brons  
c/o Vertreterbüro Würzburg  
Mariannhillstraße 19  
97074 Würzburg  
Tel: (0931) 174 05  
Fax: (0931) 174 10  
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

**Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen**  
Peter Wolf Jastrow  
Jan Reuter  
Cotheniusstraße 4  
10407 Berlin  
Tel: (030) 44 73 2180  
Fax: (030) 44 73 2181  
service@buchart.org

**Hamburg, Bremen, Niedersachsen,  
Schleswig-Holstein**  
Torsten Hornbostel  
Michaela Wagner  
Winsener Straße 34a  
29614 Soltau  
Tel: (05191) 606665  
Fax: (05191) 606669  
Hornbostel-Verlagsvertretungen  
@t-online.de

**Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland, Luxemburg**  
Michael Schikowski  
Eckernförder Str. 16  
51065 Köln  
Tel: (0221) 608 70 38  
Fax: (0221) 69 50 60 74  
schikowski@immerschoensachlich.de  
www.immerschoensachlich.de

**Nordrhein-Westfalen**  
Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170  
50823 Köln  
Tel: (02 21) 9 23 15 94  
Fax: (02 21) 9 23 15 95  
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

#### Verlagsvertretung Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH  
Sebastian Graf  
Uetlibergstraße 84  
CH-8045 Zürich  
Tel: (044) 4 63 42 28  
sgraf@swissonline.ch

#### Verlagsvertretungen Österreich

**Wien, Niederösterreich, Burgenland**  
Jürgen Sieberer  
Arnikaweg 79/4  
1220 Wien  
Tel: (06 64) 3 91 28 34  
Fax: (01) 2 85 45 22  
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

**Österreich West, Südtirol**  
Karin Pangl  
c/o Mohr Morawa  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Tel: (06 64) 8 11 98 20  
karin.pangl@mohrmorawa.at



Wir unterstützen  
die Arbeit der  
Kurt-Wolff-Stiftung

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM